

s Laubegg Blättli

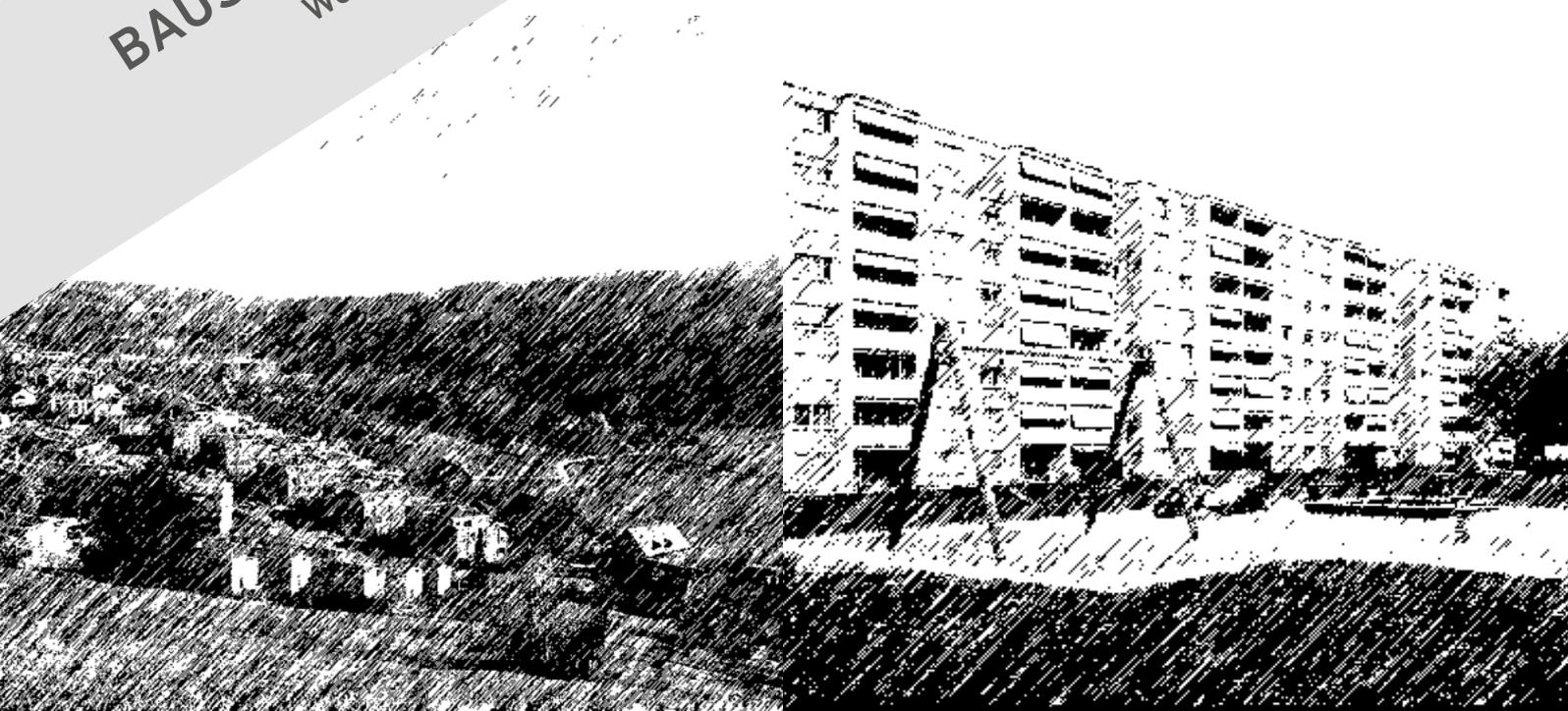
oder

Schlaubegger  
Nachrichten

oder

□ □ □

**BAUSTELLE TITELSEITE – MACHT MIT BEIM WETTBEWERB**  
Wettbewerbe für die nächste Ausgabe siehe letzte Seite: So geht es weiter!



## Editorial der Redaktion

Liebe Schüler\*innen und Kindergartenkinder

Hier ist sie, die **Nr. 1** unserer «Schulzeitung» auf der nigelnagelneuen Schul-Homepage für euch Kinder, eure Eltern und eure Nachbar\*innen im Dättnau und in der Steig. Von uns – für uns!

In dieser schwierigen Zeit wollen wir unsere Gemeinschaft pflegen, gerade wegen dem Abstand, den wir einhalten müssen. Wir können und wollen unsere Gedanken, Ideen und Freuden austauschen und in vielseitigem Kontakt bleiben!

Über 40 Kinder aus den Kindergärten und der Schule haben an der Zeitung mitgearbeitet. Sie haben gezeichnet, gemalt, geschrieben, gekocht, fotografiert, geknobelt und gebastelt.

### Das ist grossartig!

Das gibt uns allen so viel Anregung, Einblicke und Ideen für den Alltag!

Wir sind hochofret und glücklich über eure Mitarbeit und sehr gespannt darauf, wie unsere erste Zeitung herauskommt. **Wir danken euch!**

Wir danken aber auch euren Eltern, die euch dabei unterstützt haben und überhaupt allen Laubegger-Eltern, die ihre Kinder tatkräftig durch diese spezielle Zeit begleiten.

Es gibt vielleicht einige unter euch, welche **die Zeitung** ihren (älteren oder alleinstehenden oder...) **Nachbar\*innen schenken** möchten, die jetzt zu Hause bleiben müssen. Sie haben vielleicht Freude an unserer Zeitung, weil sie wenig Abwechslung haben. Lest dazu bitte auf der letzten Seite, wie ihr vorgehen könnt.

Auch alle **Journalist\*innen** (das heisst **alle, die einen Beitrag geschickt haben**) dürfen per mail eine Papierausgabe bestellen (siehe letzte Seite).

### Und nun: 1 ... 2 ... 3 ... Los! Viel Vergnügen beim Lesen, Basteln und Rätseln!

Schöne Ferien und ein frohes Osterfest!

wünscht euch das ganze Laubeggteam



Yves, Kindergarten

Vorwort	4
Laubegg schreibt und liest!	5
Geschichtenwettbewerb	6
Zur Sache!	8
Jetzt aber an die Arbeit!	12
Zwischendurch etwas Witziges	14
Jetzt ernsthaft!	16
Mmh, das duftet ja von weitem!	18
Zwischendurch rätseln	21
Wir basteln weiter!	24
Zwischendurch bewegen!	30
Laubegg schreibt und liest!	32
Was man auch noch tun kann...	35
Lösungen Rätsel	36
So geht es weiter!	37
Bunter Schlusspunkt	38



Ajlin, 1. Klasse

Liebe Leserinnen und Leser

Die ungewöhnliche Zeit und die Massnahmen haben auch bei uns einiges ausgelöst. Mit viel Energie und Fantasie haben unsere Lehrpersonen die Umsetzung des Fernunterrichts in Angriff genommen und versuchen sich in dieser neuen Form des Unterrichts. Wir hoffen, dass Sie, liebe Eltern und Kinder, trotz erschwerten Bedingungen zu Hause, den Fernunterricht positiv erleben konnten und, dass sich die Kommunikation mit den Lehrpersonen eingespielt hat.

Nachdem sich die ersten Wellen gelegt haben und wir unseren Fernunterricht aufgegleist haben, entstand spontan die Idee einer Schulzeitung. Um eine Form des Austauschs mit den Schülerinnen und Schülern zu haben und diesen eine Plattform zu bieten, werden wir bis auf weiteres, in regelmässigen Abständen unsere Schulzeitung Laubegg herausgeben.

Wir sind begeistert, wie viele Beiträge bereits in diesen ersten Tagen verfasst wurden! Herzlichen Dank unseren Schülerinnen und Schülern sowie unseren Lehrpersonen, welche dazu beigetragen haben, dass wir heute die erste Ausgabe veröffentlichen dürfen.

Besonders bedanken möchten wir uns auch bei den Eltern, für die grossartige Unterstützung in schulischen Belangen und für ihre Geduld und ihren Durchhaltewillen.

Ihnen allen liebe Leser und Leserinnen wünschen wir – trotz Corona und «Zuhausebleiben» - schöne Ostern.

Wir freuen uns jetzt schon darauf, unsere Schülerinnen und Schüler und Sie alle bald wieder im Schulhaus begrüssen zu dürfen!

Herzliche Grüsse und bleiben Sie gesund.

Schulleitung Laubegg

Sarah Küsel

Paul Schnoz

## Der Brandanschlag

Es war einmal ein Detektiv. Der hiess Lars. Er war 9 Jahre alt und er liebte Tiere und Sport.

### Der Anschlag!

Lars ging gerade mit seinem Hund Stella im Wald Gassi, als es plötzlich nach Rauch roch. Er fragte sich noch, was das war, als er es auch schon sah. FEUER!!! Er handelte sofort. Er rief nach Stella. Gleichzeitig rannte er mit Stella aus dem Wald und sie gingen gleich zu einer Telefonzelle. Zufällig hatte Lars noch ein 1-Frankenstück in seiner Hosentasche. Schnell wählte er die Nummer 118 der Feuerwehr. Als das Feuer gelöscht war, inspizierte Lars die Feuerstelle. Da, es ist Benzin. Also ein gezielter Anschlag! Das dachte ich mir schon, schoss es Lars durch den Kopf.

### Gefangen!

Es war Sommer und Lars ging mit Stella ins Freibad. Als Lars umgezogen war, bellte Stella und rannte zu einem Liegeplatz ganz hinten in einer ruhigen Ecke. Dort lag eine Tasche. Lars wurde neugierig, schaute sich verstohlen um und durchsuchte sogleich das verdächtige Stück. Er sagte: «Guck mal Stella, da ist ein Benzinkanister drin.» Stella bellte schon wieder, doch Lars stöberte weiter. «Da ist noch ein Feuerzeug», sagte er. Plötzlich hörte er eine tiefe Männerstimme: «Ja, das ist meins. Hallo Stella. Und du Schnüffler hörst mir jetzt mal gut zu.» Stella winselte und verkroch sich in den Büschen. «Also, du tust jetzt so als wäre ich dein Vater und kommst mit mir mit.» Sie gingen an Liegestühlen vorbei. Am glasklaren Weiher redete der Mann dann wieder: «Deine Stella macht nie richtig mit.» «Doch sicher!», protestierte Lars, «sie ist der beste Hund auf der Welt.» «Genug geredet», sagte der Mann, «ich sperre dich hier in das Schliessfach ein. Und keinen Mucks. Verstanden!» Lars ging ohne Protest in das Schliessfach.

### Die Heldin des Tages!

Stella hatte sich zur gleichen Zeit aus den Büschen getraut. Sie schnüffelte und fand Lars Spur. Leider gab es ja zwei Spuren und Stella ging am Anfang im Kreis. Doch bald hatte sie die richtige Spur. Oh-oh, dort ist der Mann. Stella rannte in die Büsche und schlich dort weiter. Stella schaute und zum Glück war der Mann weg. «Häh, da geht die Spur nicht mehr weiter», dachte Stella. Sie winselte. Da hörte sie ihren Namen. Das ist Lars. Stella rannte zum Bademeister. Der Bademeister verstand und ging mit Stella mit. Schnell waren sie am richtigen Ort. Der Bademeister zauberte einen Schlüssel hervor und endlich war Lars befreit.

### Die Festnahme

Lars und Stella gingen zur Polizei und erzählten alles einem Kommissar. Und dann sagte Lars: «Ich weiss auch, wer es war. Er hat sich nämlich verraten, weil er gesagt hat, dass Stella nie richtig mitmacht. Es ist der Hundetrainer von Stella. Er wusste den Namen von Stella, und das Benzin lag an seinem Liegeplatz im Freibad.» So war es dann einfach für die Polizei.

Lena, 3. Klasse



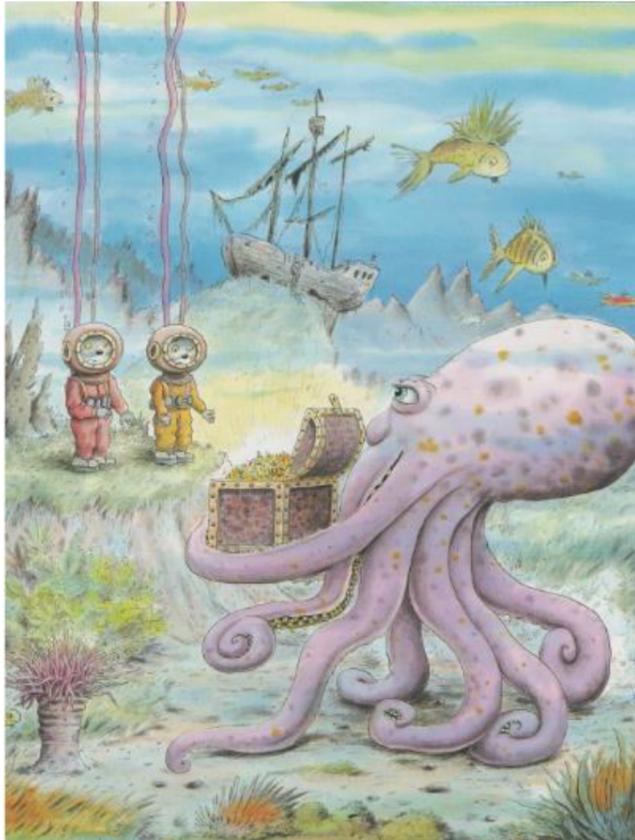
Der Bundesrat und die Schweiz brauchen Sie.

## BLEIBEN SIE JETZT ZUHAUSE. RETTEN SIE LEBEN.

Ausser in folgenden Ausnahmen:

- Home-Office ist nicht möglich und Sie müssen zur Arbeit. Arbeitgeber sind verpflichtet, ihre Mitarbeitenden zu schützen.
- Sie müssen Lebensmittel einkaufen.
- Sie müssen zum Arzt/zur Ärztin/zur Apotheke/Drogerie.
- Sie müssen anderen Menschen helfen.

# Geschichtenwettbewerb



## Die mutige und die ängstliche Maus suchen einen Schatz

Es waren einmal zwei Mäuse. Sie wollten einen Schatzkiste voller Gold suchen. Das zweite Mäuschen war nicht sicher, weil es vor Ungeheuern Angst hatte, zum Beispiel vor Quallen. Das erste Mäuschen hat gesagt: Im Meer gibt es keine Ungeheuer. Los, tauchen wir!

Wow, die schönen Fische! hat es gestaunt. Das zweite Mäuschen hat voller Angst gesagt:

W-w-w-wir haben ein Schiff gefunden und auch das, was wir am Anfang wollten, einen Schatz. Aber eine riesige Qualle bewacht den Schatz!

Die Sonne schien ins Meer. Das erste Mäuschen hatte zur Sicherheit ein Metallschild mitgenommen. Sie blendeten damit die Qualle und diese schwamm erschreckt weg.

So konnten die zwei Mäuschen den Schatz nehmen und hatten das Gold.

*Isatou, 2. Klasse*

## Zwei Mäusekinder retten zwei Tigerfische

Eines Tages hörten die beiden Mäusekinder Mats und Sindy von einem versunkenen Segelschiff namens Columbus, als sie im Schwimmbad waren und ein Eis assen.

Als sie in den Pool wollten, sehen sie zwei gelbe Tigerfische! «Was machen diese Fische hier drin?» Mats sagt: «Ich weiss es nicht!» «Komm wir retten diese schönen Fische. Mats, hol bitte unsere Kühlbox hierher!», beschliesst Sindy.

Während Sindy den Bademeister ablenkt, springt Mats in den Pool, öffnet die Box und fängt die Fische ein. Schnell gehen Sindy und Mats nach Hause mit der Idee die Fische freizulassen. Plötzlich fangen die Fische an zu sprechen. Der Fisch mit den Haaren auf dem Kopf, stellt sich als Jack und der gestreifte als Shawn vor. Die Fische sind aus dem Dättnauerweiher. In der Geisterstunde fahren die vier mit dem Boot auf den Weiher, obwohl es verboten ist! Die zwei

Mäusekinder springen in das Wasser mit den Tauchanzügen und den Fischen. Unten angekommen sehen die zwei Mäusekinder einen Tintenfisch, der sieht nicht glücklich aus. «STOP MORITZ!», schreit Shawn. Der grosse Tintenfisch wollte Mats gleich umbringen! «Wieso soll ich ihn nicht töten?», fragt Moritz. «Die beiden haben mich und Jack gerettet!», sagt Shawn. «Ah, wenn das so ist, habe ich etwas für euch», sagt Moritz. «Im Segelschiff Columbus gibt es einen Schatz. Kommt mit, ich gebe ihn euch.»

Als sie dort ankommen, nimmt Moritz eine Kiste unter seinem Bett in der Kapitänskajüte hervor: «Hier drin hat es Goldmünzen, und diese schenke ich euch zum Dank für die Rettung meiner besten Freunde.»

*Adriano, 3. Klasse*

## Die gestohlene Schatztruhe

Vor Jahren ist ein Schiff gesunken. Auf diesem Schiff befand sich ein magischer Schatz. Die Legende sagt, dass sich in der Schatztruhe Gold und Edelsteine befinden. Fische, Haie und Delfine haben den Schatz bereits gesucht, aber es ging lange bis er gefunden worden ist.

Endlich gelang es dem Tintenfisch Drecki den Schatz zu finden. Er wollte den magischen Schatz für sich behalten. Alle Fische hatten Angst vor Drecki. Mit seinen grossen Tentakeln hat er den Schatz Tag und Nacht bewacht. Seitdem Drecki den Schatz besass, war das Meer böse und wild.

Doch eines Tages kamen zwei Mäuseforscher auf den Meeresgrund, um zu erforschen, warum das Meer so wild war. Die Mäuseforscher Mix und Mux hatten sich für diese spezielle Reise zwei neue Tauchanzüge gekauft. Mix trug einen gelben und Mux einen roten Tauchanzug. Mix und Mux sind mit einem grossen Boot auf das offene Meer gefahren. Blitzartig wurde das Meer wild und böse. Mix und Mux wussten von nun an genau, dass sie an der richtigen Stelle waren, um das Meer zu retten. Mit ihren neuen Tauchanzügen sprangen sie ins Wasser. Damit sie genügend Luft bekommen, haben die beiden Mäuse jeweils einen Helm an. Der Helm ist oben an die Luft angeschlossen, damit sie nicht ertrinken.

Mix und Mux mussten nicht lange suchen, da sahen sie Drecki bereits mit dem Schatz. Drecki wurde wütend, weil er dachte Mix und Mux wollten den Schatz stehlen. Jedoch wollten die Mäuse nur forschen. Dabei haben sie herausgefunden, dass Drecki an diesem ganzen Desaster schuld war. Nach langem Überzeugen, haben es Mix und Mux geschafft mit Drecki über diesen Schatz zu sprechen.

Im Deckel des magischen Schatzes war eine Schrift, die besagte, dass das Gold und die Edelsteine auf keinen Fall vom Schiff entfernt werden dürfen. Nun wussten Drecki, Mix und Mux, warum das Meer böse und wild war. Allerdings war nicht Drecki schuld, sondern der Schatz musste einfach wieder zum Schiff gebracht werden, damit sich das Meer beruhigen konnte.

Am Anfang war es schwer für Drecki sich vom Schatz zu trennen. Jedoch wollte er auch nicht in einem wilden Meer leben. Ihm taten die Fische und alle Tiere Leid, die darin wohnten. Mix und Mux übernahmen die magische Truhe vom Tintenfisch und stellten sie wieder in das untergegangene Schiff. Zusätzlich baten sie ihn von nun an gut auf die magische Truhe aufzupassen, damit sich das Geschehene nicht wiederholte. Drecki versprach gut darauf aufzupassen.

Mix und Mux verabschiedeten sich von Drecki und all seinen neuen Freunden, den Fischen und schwammen an die Oberfläche zurück. Die Mäuseforscher hatten ihre Mission beendet und werden immer an Drecki und den magischen Schatz denken.

*Aurora, 2. Kindergarten*

# Zur Sache!

Damit beschäftigen wir uns:

Zur Sache! Damit beschäftigen wir uns:

## Die Bienen sind wieder fleissig

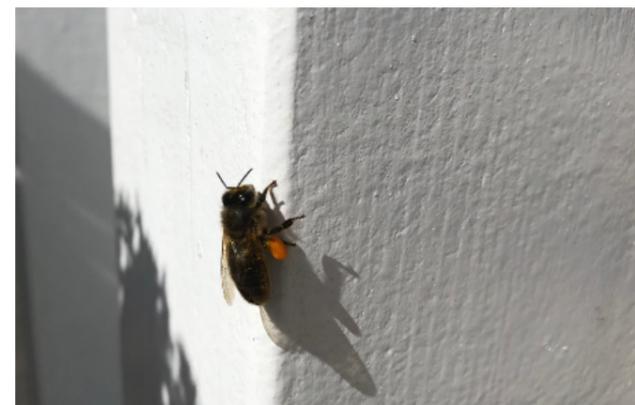
**Ich bin hinter unser Haus gegangen und habe geschaut, wie es den Bienen geht. Hier ist mein Bericht!**

Im Winter bleiben die Bienen im Bienenhaus, das auf unserer Wiese steht. Aber jetzt, wo es wärmer ist, fliegen sie wieder aus.

Fleissig sammeln sie auf den Blüten süssen Nektar. Zum Beispiel auf unserem Pflaumenbaum.



Auch den Löwenzahn-Nektar mögen die Bienen sehr.



Die Biene macht eine Pause an unserer Hauswand. An den Beinen trägt sie Pollen-«Hösli». Während die Biene Nektar aus den Blüten saugt, sammelt sie nämlich auch Blütenpollen, welche sie von einer Blüte zur anderen trägt. So bestäubt sie die Pflanzen und sorgt dafür, dass es im Sommer Früchte gibt – zum Beispiel Pflaumen.



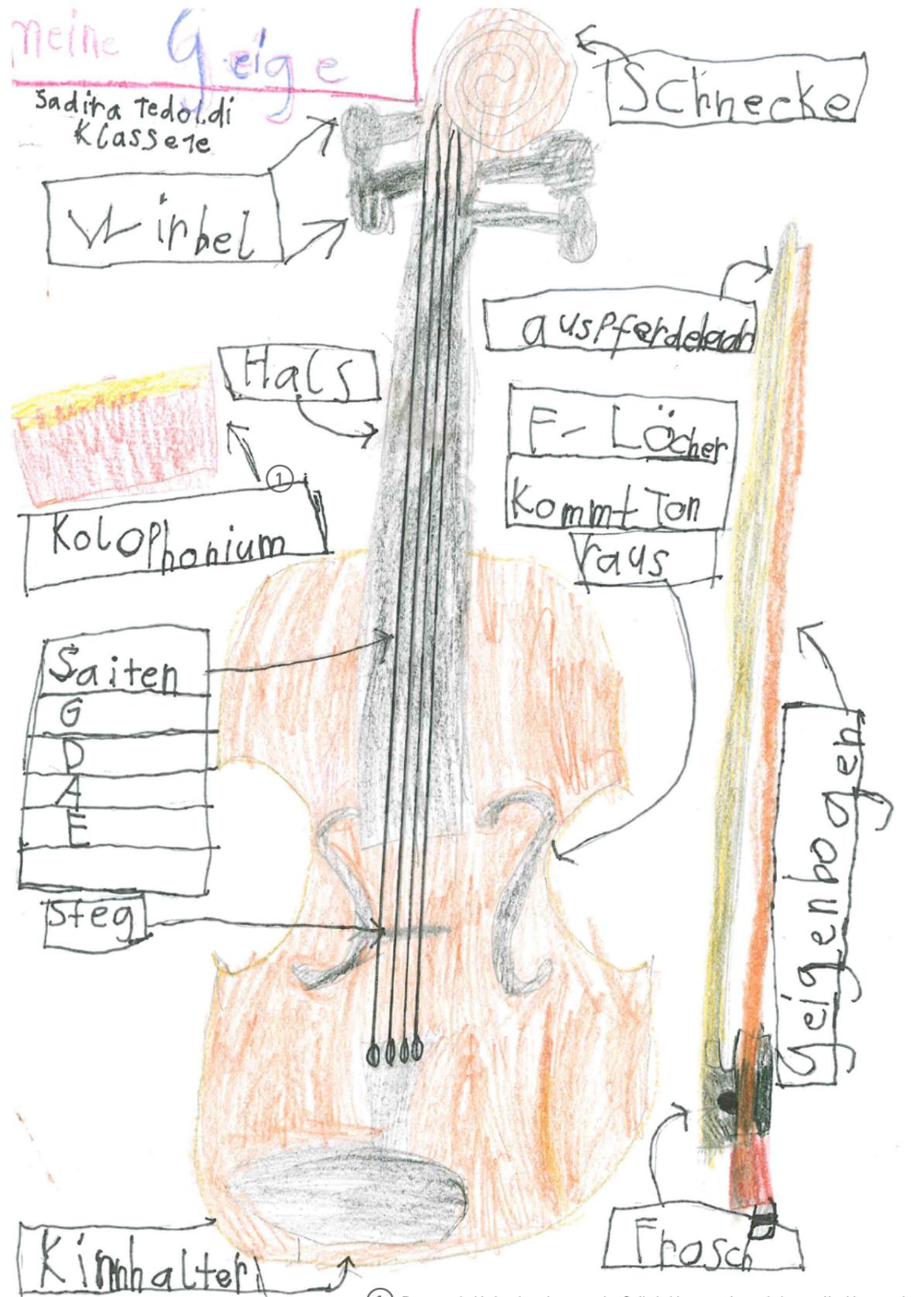
Hat die Biene genug Nektar gesammelt, fliegt sie zurück ins Bienenhaus. Dort füllen die Bienen den Nektar in die Waben und verschliessen diese mit Bienenwachs. Eigentlich ist der Honig als Nahrungsreserve für die Bienen selbst bestimmt.



In ein paar Monaten nimmt der Imker (der Bienenzüchter) die vollen Waben aus dem Bienenhaus und «erntet» den Honig. Ich habe ihn sehr gerne, den Dättnauer Honig!

*Johanna, 4. Klasse*

Meine Geige



① Dose mit Kolophonium = ein Stück Harz, mit welchem die Haare des Bogens regelmässig bestrichen werden, damit die Töne klingen

# DIE ERSTEN AUTOS

Vor der Erfindung des Autos bewältigten die Menschen grössere Strecken zu Fuss Oder zu Pferd. Heute ist für viele ein Leben ohne Autos nicht mehr vorstellbar.



Das erste Auto Die erste „pferdelose Kutsche“, der Dampfswagen, war eine Fehlentwicklung: Der Wagen war zu schwer für die damalige Strasse

## Dreirad

Die ersten Autos hatten drei leichte Räder und kein Dach. Sie erreichten 13 Kilometer pro Stunde.



So funktioniert's Ein funktionfähiges Auto konnte erst dank einer wichtigen Erfindung entwickelt werden: Étienne Lenoirs Verbrennungsmotor.

Larina

# Jetzt aber an die Arbeit!

Basteln! Es ist bald Ostern!

Jetzt aber an die Arbeit! Basteln! Es ist bald Ostern!

## Hüendli basteln

Du brauchst



Aus schneiden: den Kamm Loch für die Feder!

Schnabel  
ankleben  
Augen  
malen

Fertig!



Lenny

Lenny, 1. Klasse



## Anleitung

1. Nimm eine Serviette und falte sie diagonal in der Mitte wie auf dem Bild.
2. Von der Spitze anfangen zu rollen bis an den Rand.
3. Dann die Serviette halbieren wie auf dem Bild.
4. Das Ei in die Mitte stellen und die Serviette zusammen binden mit einer Schnur.
5. Auf dem Ei Augen, Nase und Mund einzeichnen.

Teodora, 3. Klasse

Du könntest auch eine Collage machen ...

... oder etwas malen.



Dalina, 2. Klasse



Aleyha, 1. Klasse

# Zwischendurch etwas Witziges

## Witze

Linus kommt aus der Schule zurück und sagt: "Mama, heute hatten wir eine Doppelstunde Französisch." Die Mutter sagt: «Das ist doch nicht schlimm. Die Franzosen haben das den ganzen Tag.»

Die Mutter fragt Adam: «Hast du schon deine Medizin genommen?» Adam antwortet: «Ja, eine ganze Gabel voll.»

Nico kommt ins Schulzimmer und der Lehrer fragt: «Wieso bist du zu spät?» Nico sagt: «Ich musste durch das Fenster im zweiten Stock klettern, weil doch Weihnachten vor der Tür steht.»

Fritz sagt zum Doktor: «Ich fühle mich immer ignoriert und niemand beachtet mich. Ich fühle mich ganz unsichtbar.» Der Doktor sagt: «Wer ist da?»

Was ist grün und liegt im Sarg? Das Sterbsli. Wer hat es ermordet? Das Mordonbleu. Wer hat es herausgefunden? Der Spionat. Mit was hat er das Sterbsli ermordet? Mit dem Schussgipfel. Wer hat das Mordonbleu ins Gefängnis gebracht? Der Poulizist. Wer ist der Zellnachbar? Der Klaufummi.

Anouk, 4. Klasse



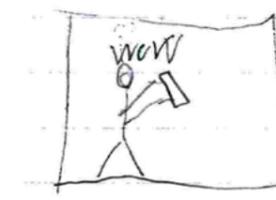
Aurelio, 2. Kindergarten

## Kurznachrichten

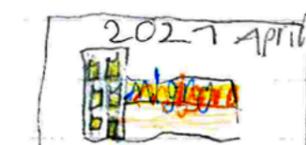
Das Wetter heute:



Gregs Tagebücher werden immer bekannter.



In diesem Jahr ist das iPhone 12 herausgekommen.



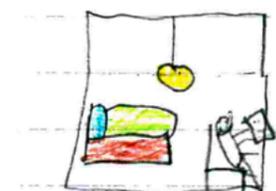
Im April 2021 wird die Baustelle im Dättnau vorbei sein.



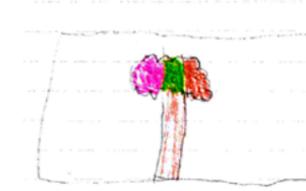
Wenn ihr einen Sportmatch schauen wollt, schaut besser zu Hause wegen dem Corona-Virus.



Norwegen schenkt Serbien 2 Millionen Euro, damit es das Virus bekämpfen kann.



Hausaufgaben: kein Kommentar



In diesem Jahr wird das Wetter anders als in anderen Jahren.

Lazar, 5. Klasse

# Jetzt ernsthaft!

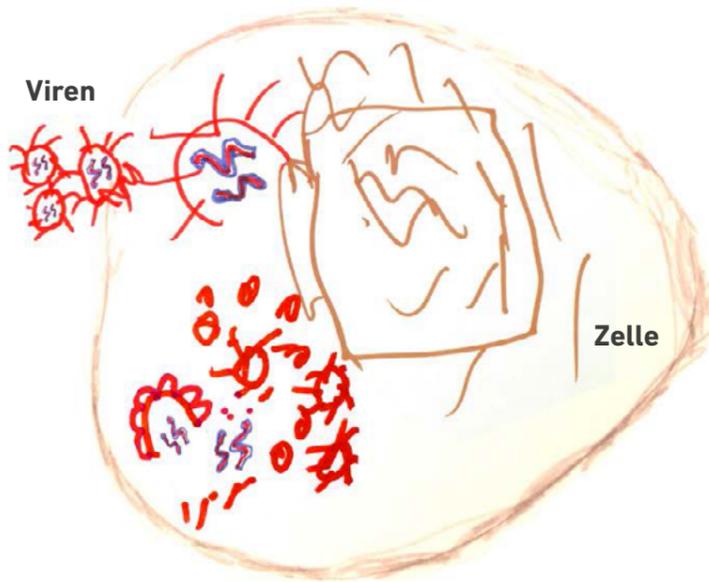
## Corona-Virus-Infektion



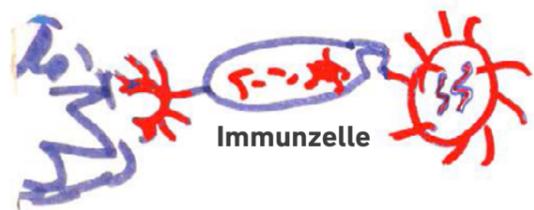
Das kranke Mädchen hustet. Das Virus (rot) wird in Wassertröpfchen verteilt. Eine andere Person berührt die Wassertröpfchen und wird krank. Das Virus hält sich mit einer langen Zotte (spike Protein) an der Zelle fest. Dann kann das Virus in die Zelle hinein, weil die Zelle meint, es sei ein Gutes (das Virus missbraucht den Mechanismus der Endozytose).

Das Virus packt seine Zell-Baupläne (RNA) aus und mit diesen Bauplänen muss die Zelle neue Viren bauen. Dann lässt die Zelle die Viren frei, sie platzt.

Die Polizei (Immunzelle) erkennt das Virus und frisst es auf (Phagozytose) und macht es kaputt. Dann zeigt sie diese Viren den anderen Polizisten (Antigen presentation) und alle helfen mit, alle Viren kaputt zu machen.



Oone hat den Text ihrem Vater erzählt. Die Fachausdrücke in Klammern sind von Ihrem Vater.



Oona, 1. Kindergarten



Ezgi Su, 3. Klasse

## Tagebuch

Day: Wednesday

Weather: sunny

Das mache ich heute:  
Ich übe Klavier. Ich mache meine Hausaufgaben. Ich spiele, sitze und zeichne. Ich vermisse die Schule sehr fest.

Ezgi Su, 3. Klasse

**Bleibt gesund! Bleibt zu Hause!**



Viktor

Viktor, 3. Klasse

# Mmh, das duftet ja von weitem!

## Ardas Menemen Rezept



### 1 Zwiebel

Zwiebel klein hacken.



### Eine halbe Sucuk

Sucuk in Scheiben aufschneiden.

### 5 Eier

Eier aufschlagen und rühren.



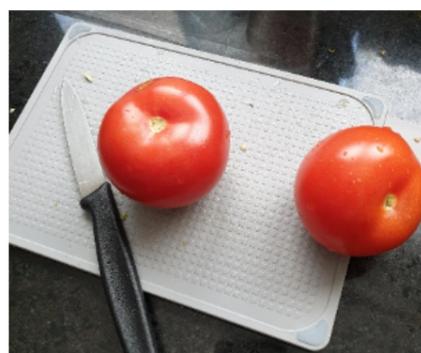
### Einige Peperoni

Peperoni klein hacken.



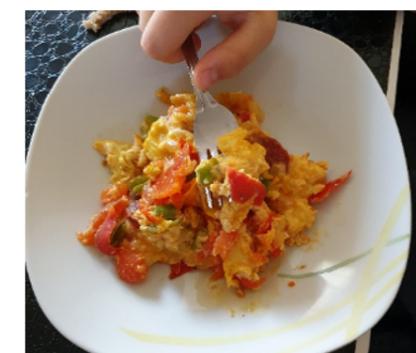
### 50 gr Butter

Butter in der Pfanne erhitzen und Zutaten reintun.



### 2 Tomaten

Tomaten klein hacken.



Eier dazugeben.

Geniessen ....

**En Guete!!!**

Arda, 3. Klasse

# GEBRANNT MANDELN

## ZUTATEN

- 200g Zucker
- 100ml Wasser
- 1 Teelöffel Zimt
- 200g ungeschälte Mandeln
- 1 Prise Salz

## ANLEITUNG

Schmeiss alle Zutaten in eine Pfanne. Dann koche, bis es brodelt. Wenn es blubbert, dann rühre noch bei halber Hitze mit Geduld 15 Minuten lang.

Sobald das Wasser verdampft ist und es fest wird, erhöhe die Temperatur wieder.

Jetzt kochst Du, bis der Zucker karamellisiert, und dabei rührst du kräftig - pass auf, das geht schnell!

Wenn die Mandeln schön gebräunt sind, lege die Mandeln auf ein Backpapier und trockne sie.

...und schon bist du fertig - YEAH...

mmmmhh - en Guete!!

Hat es nicht geklappt? Nul Problemo, dann melde Dich einfach bei mir....

Enes

## EINKAUFLISTE

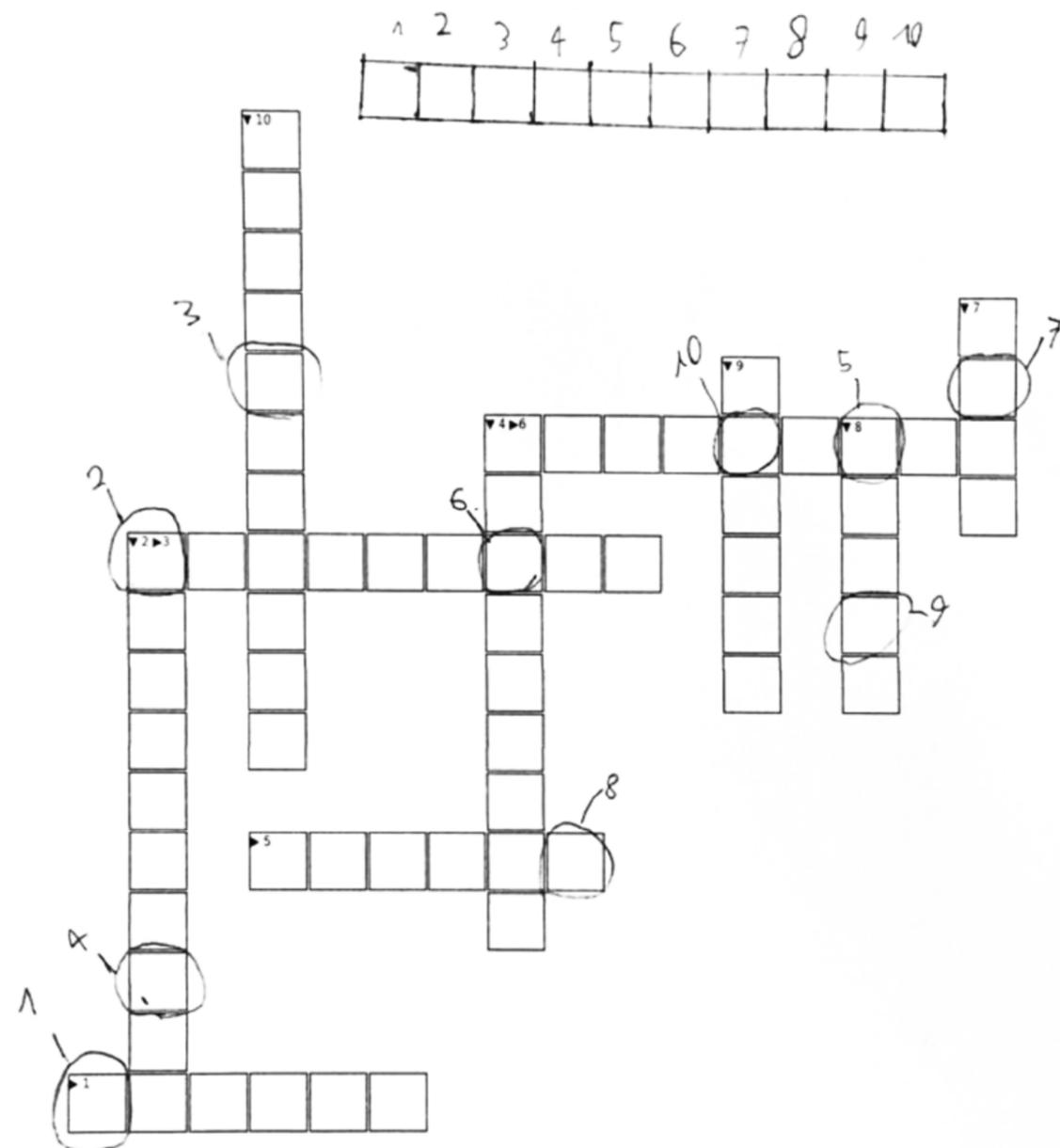
- Zucker
- Zimt
- Mandeln
- Salz
- Geduld



# Zwischendurch rätseln

Lösungen auf der Seite 36

## Filme-Kreuzworträtsel



### Horizontal → (kleine Zahlen in den Feldern)

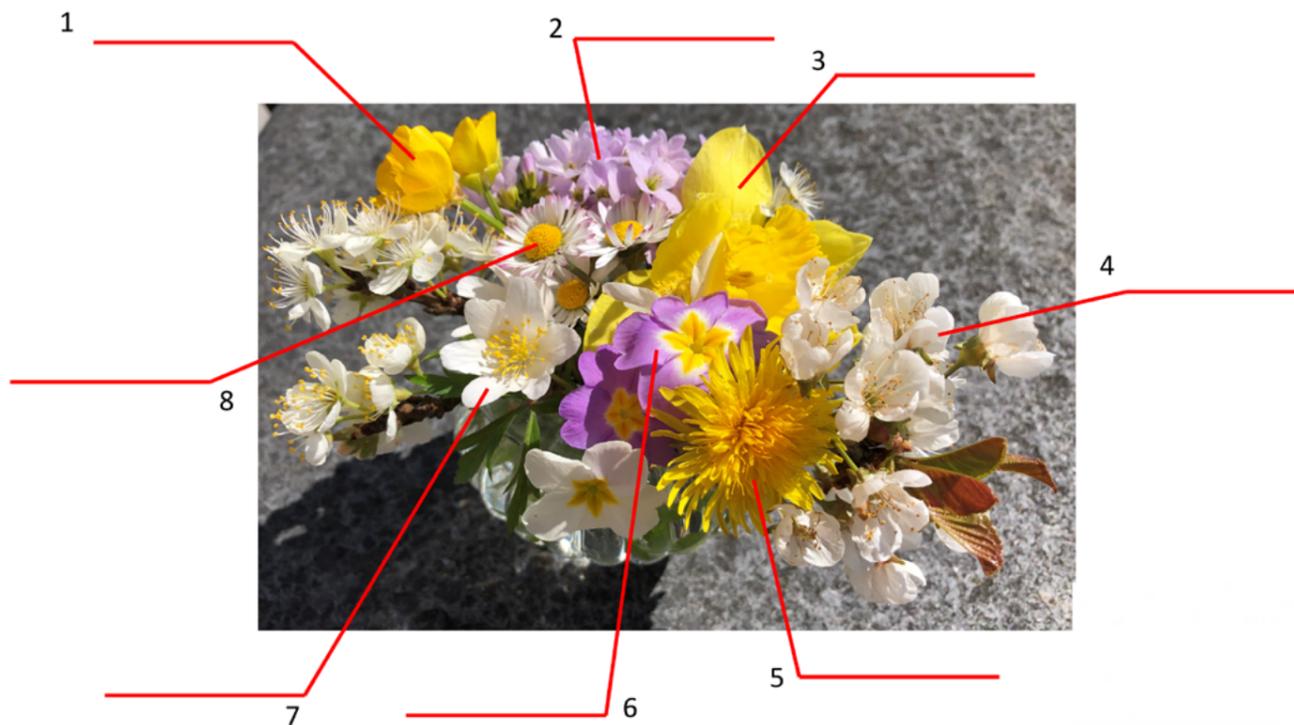
- Ein Animationsfilm über Eis
- Eine berühmte Maus
- Superhelden Universum mit rotem Logo
- Zu wem wurde Peter Parker nach dem Spinnenbiss?

### Vertikal ↓ (kleine Zahlen in den Feldern)

- Animationsfilm, in dem Tiere aus dem Zoo ausbrechen
- Leute im Hintergrund von Filmen
- Wo kann man einen Film schauen?
- Animationsfilm um ein Mädchen, das eine Kriegerin werden will
- Animationsfilm über eine rothaarige Bogenschützin
- Film über einen grossen Mann, der eine Medaille will

### Kennst Du die Frühlingsblumen?

Beschrifte meinen Strauß!

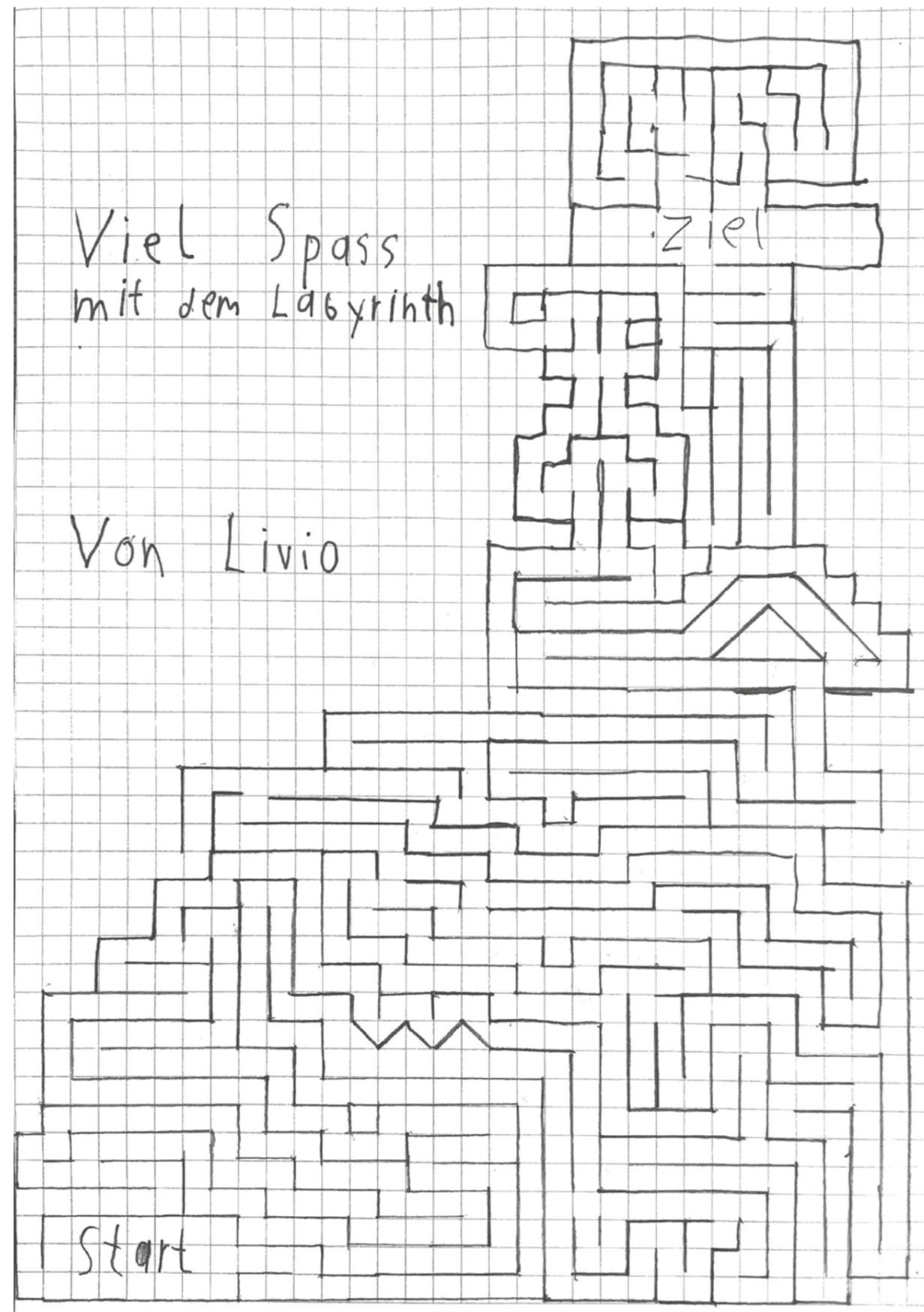


Emma, 5. Klasse

Welches Wort versteckt sich in diesem Bild?



Saoirse, 1. Kindergarten



Livio, 5. Klasse

# Wir basteln weiter!

## Schutzengel basteln

**Das brauchst du:** eine Schere, Hanffaden (Packschnur), Bastelleim, eine kleine Holzkugel, ein Lineal, ein Stück Filz, einen schwarzen Filzstift (Edding), zwei Federchen



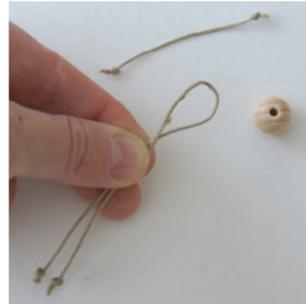
1. Für den Körper schneidet ihr ein Stück Schnur ca. 20cm lang.



2. Für die Arme ein weiteres Stück Schnur ca. 7cm lang.



3. Schneidet nun zwei Stücke für das Kleidchen aus Filz.



4. Das grosse Stück Schnur nun zur Hälfte zusammenlegen und ca. 1cm unter der Schlaufe zusammenbinden.

5. Nun wird die Holzkugel eingefädelt bis zum Knoten hoch. Die unteren beiden Enden werden zu Füßen geknotet.



7. Nun alles mit Bastelleim bestreichen und mit dem zweiten Stück des Kleidchens bedecken.

8. Zeichnet ein fröhliches Gesicht. ☺



6. Legt nun die Schnüre auf das eine Stück des Kleidchens.



9. Zum Schluss klebt ihr auf der Hinterseite die Flügel (Federn) an.



Nils, 1. Kindergarten



Aleyha, 1. Klasse

## Anleitung zum Bild Sonnenaufgang



### Material

- Weisses Papier
- Klebeband
- Neocolor
- Bleistift
- Taschentuch

1. Klebe überall Klebeband hin, wo deine Zeichnung weiss bleiben soll (am Rand, in der Mitte, bei der Sonne).
2. Teile das Bild in vier waagrechte Flächen ein.
3. Male die Flächen mit Neocolor in den verschiedenen Farben an (oben und unten rot, in der Mitte gelb, dazwischen orange). Trage viel Farbe auf, aber es muss nicht dicht sein.

4. Falte das Taschentuch ganz klein zusammen und verweibe damit die Flächen und dann die Übergänge.
5. Nimm das Klebeband auf der Sonne weg. Male mit Neocolor rote, feine, längliche Wolken. Verweibe mit dem Finger die Wolken.
6. Zeichne mit Bleistift den Baum, Vögel und den Boden.
7. Entferne das restliche Klebeband.

Livia, 3. Klasse

## Stifthalter



1. Du brauchst: Petflasche, Wolle, Schere
2. Schneide den oberen Teil der Petflasche ab.
3. Schneide eine ungerade Anzahl Streifen in den unteren Teil der Petflasche.
4. Webe mit farbiger Wolle um die Streifen.
5. Runde die Ecken der Streifen ab. Nun ist dein Stifthalter fertig.

Priya, 4. Klasse



## Häsli aus alten Socken basteln

**Für ein Sockenhäsli braucht ihr:** eine (alte) Socke, Reis (eine Sockenfüllung, circa 300 Gramm), eine Schere, Garn / Faden, Stoffband (wenn man eins hat, sonst geht es auch ohne), einen schwarzen Filzstift



1. Die Socke zu 2/3 mit Reis füllen. Oben genug Platz für die Ohren lassen!



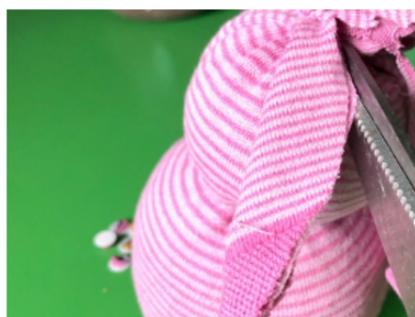
2. Das obere Drittel mit dem Garn abbinden. Daraus macht man später die Ohren.



3. Die Socke mit einem weiteren Stück Garn oder dem Stoffband so abbinden, dass ein Kopf entsteht.



4. Nun die Socke im oberen Bereich fast bis zum Knoten in der Mitte einschneiden.



5. Die Ohren halbrund zuschneiden.



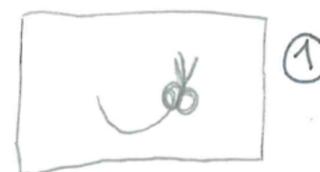
6. Anschließend mit dem Edding-Stift (dicker Filzstift) Augen aufmalen.

## Eusi Häsli

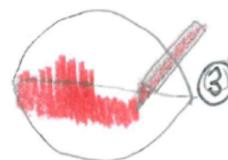


## Fleischfressende Pflanze von Ranya

Kartonkreis ausschneiden 35 cm



Male innendrin alles rot an.



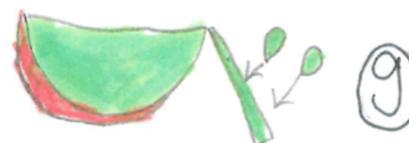
Klebe grünes Papier auf die obere Seite.



Klebe den Stock an die grüne Kante.



Klebe sie an den Stock.



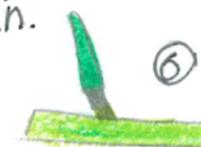
Kartonkreis zu einem Halbkreis biegen.



Bastische fast alles voll. Klappe alle auf.



Suche dir einen Stock, der 16cm lang ist. Und male ihn grün an.



Schneide grüne Blätter aus grünem Papier aus.



ENDE ♡



Achtung Spitze

# Zwischendurch bewegen!

Trainieren und fit sein geht auch zu Hause!

## Draussen werfen und zielen

Übungen	Name:						
mit einem Ball in einen lebenden Korb zielen (ein Kind macht mit seinen Armen einen grossen Ring vor dem Bauch, das andere Kind wirft in den «Korb»)							
mit einer Papierkugel auf einen grossen Stein am Weg oder auf einen Pfosten zielen							
mit einem Ball zwischen 2 Ästen hindurch							
mit einem Steinchen eine bestimmte Treppenstufe, dann die höhere und die noch höhere...							
mit einem Tannzapfen einen Baumstamm							
mit einer Münze ein grosses Pflanzen-Blatt am Boden							
ein selber gewähltes Ziel mit der schwächeren Hand und einem Ball/Tannzapfen/Steinchen/...							
mit einer Nuss oder Dörrfrucht (Mandel, Haselnuss, getrocknete Aprikose,...) meinen Mund treffen							

## Luftballon basic

Übungen	Name:						
einen Ballon 10 mal in die Luft spielen ohne dass er den Boden berührt							
den Ballon 9 mal nur mit der rechten Hand in die Luft spielen							
8 mal nur mit der linken Hand							
6 mal im Sitzen in die Luft spielen							
am Boden sitzend den Ballon 5 Mal mit den Füßen in die Luft spielen							
4 mal mit dem Kopf in die Luft spielen							
3 mal im Liegen in die Luft spielen							
2 mal mit dem Knie spielen							
1 mal mit dem Fuss in den Schrank versorgen fürs nächste Mal							

## Ich kann...

20x

10x

10x

20 Sek

12x

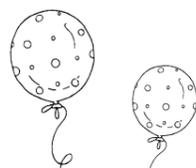
8x

2 Längen

1 Länge

15x

10x





### Fischen in Finnland – Abenteuer im Möcki

Einmal, als ich erst etwa 3 Jahre alt war, bin ich mit meiner Familie in Finnland gewesen. Wir haben dort ein Ferienhaus zusammen mit meiner Grossmutter. Ferienhaus heisst auf Finnisch «Möcki».



Mein Vater und ich haben vom Sonnenaufgang bis am Nachmittag gefischt. Meine Schwester war noch viel zu klein, um mit uns Angeln zu gehen. Während dem Angeln habe ich plötzlich etwas im Wasser schwimmen gesehen. Es war eine Flaschenpost!

In der Flaschenpost fand ich eine Nachricht und eine Schatzkarte. Auf der Schatzkarte war ein X eingezeichnet. Der Schatz war hinter einem Baum vergraben. Zum Glück hatte meine Grossmutter eine Schaufel dabei, um den Schatz auszubuddeln.



In der Schatzkiste fanden wir eine Brille, alte Goldmünzen, leuchtende Edelsteine und einen merkwürdigen Schlüssel. Die Fische, die wir gefangen haben, haben wir in einen Kübel voll Wasser gelegt. Sie waren einen halben Meter lang und etwa 10 cm breit.

Nach der Schatzsuche hat unsere Mutter gesagt, dass wir in die Sauna gehen sollen. In der Sauna befindet sich ein Ofen mit einem Wasserboiler. Im Ofen wird das Holz angezündet und das Feuer heizt die Lavasteine auf. Das Wasser im Boiler wird durch die Lavasteine erhitzt. Wenn man Wasser auf die heissen Lavasteine schöpft, wird Wasser in Wasserdampf umgewandelt.



Im Ferienhaus haben wir keine Dusche, darum haben wir uns in grossen Kübeln gewaschen. Bevor wir ins Bett gingen, haben wir noch den Sonnenuntergang bewundert.

In dieser Nacht kam ein Bär, frass alle unsere Fische auf und liess nur das Becken voller Wasser stehen. Am nächsten Tag fragten wir uns, wo die Fische waren?

Immer nach dem Abendessen haben wir uns in der Sauna amüsiert.

Gabriel, 5. Klasse



### Meine Freizeit am Nachmittag

Was macht ihr in eurer Freizeit? Ist euch auch so langweilig? Ich erzähle euch, was ich in meiner Freizeit am Nachmittag mache!

Am Morgen stehe ich um 8 Uhr auf, und von 9-13 Uhr muss ich lernen. Am Nachmittag gehe ich mit zwei Kolleginnen von 14-16 Uhr ins Reiten. Wir reiten aber nicht, weil wir das nicht dürfen wegen der Coronavirus-Regel. Das ist schade, weil wir gerade eben ein neues Dressurviereck gebaut haben. Nun machen wir den Stall von den Fohlen und putzen die Pferde. Auf dem Hof hat es zwei Fohlen. Sie heissen Alrun (ausgesprochen Alrün) und Dotla.

Das links ist Dotla. Sie ist noch sehr scheu und lässt sich kaum anfassen. Sie ist in Island geboren und kam mit dem Flugzeug hierher. Sie ist fast ein Jahr alt. Das rechts ist Alrun. Sie ist hier geboren. Ihre Mutter heisst Katla. Sie lässt sich anfassen und putzen. Sie wird bald ein Jahr alt.



Katla, Mutter von Alrun



Elja, Grossmutter von Alrun



Tinna, Urgrossmutter von Alrun

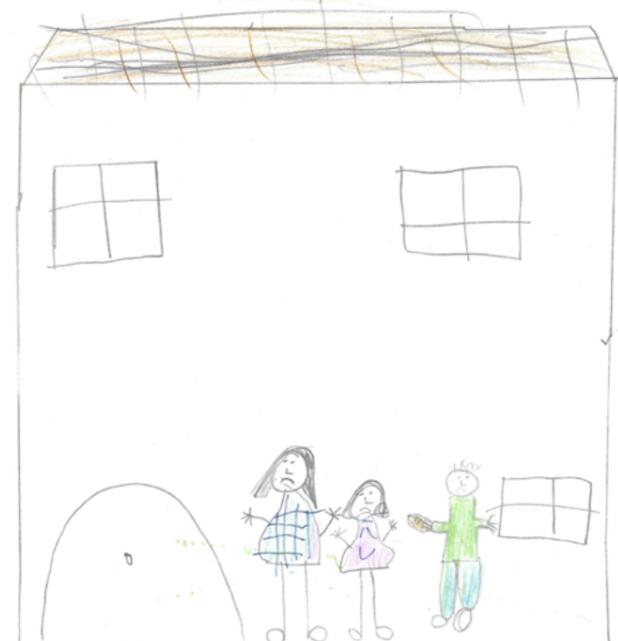
Samjana, 6. Klasse

# DER WUNSCH ZUM Topmodel

Es war ein mal ein Mädchen, Sie hiess Adriana. Sie war 10 Jahre alt. Die Familie war arm. Adriana wollte ein Topmodel werden, doch Sie wusste das dieser Traum ihr nie in Erfüllung gehen könnte.



Eines Tages kam Adrianas Vater wie immer von der Stadt nach Hause. Heute war er anders als sonst. Der Vater von Adriana ging nämlich jeden Tag in die Stadt, um Arbeit zu finden. Leider kam er immer traurig nach Haus, weil er meistens nur für ein Brot arbeiten konnte.



Doch heute sah Adriana, dass sein Vater anders war. Sein Gesicht lachte. Er sagt zu ihr und seiner unglücklichen Frau, dass er gute Neuigkeiten hat. Adriana konnte kaum warten, bis der Vater sprach. Aufgeregt hörte sie zu. „Ab heute wird sich unser Leben verändern & ich spreche er. Ich habe einen guten Job bekommen & werde in Zukunft euch meine Lieben, alle Wünsche erfüllen,“ sprach der Vater & nahm Adriana & seine Frau in den Arm. Adriana wusste das ab jetzt ihr Traum Wirklichkeit werden kann.

## Mit Babel Sprachen lernen

Mit Babel lerne ich Englisch und Portugiesisch und habe viel Spass damit.



Céline, 3. Klasse



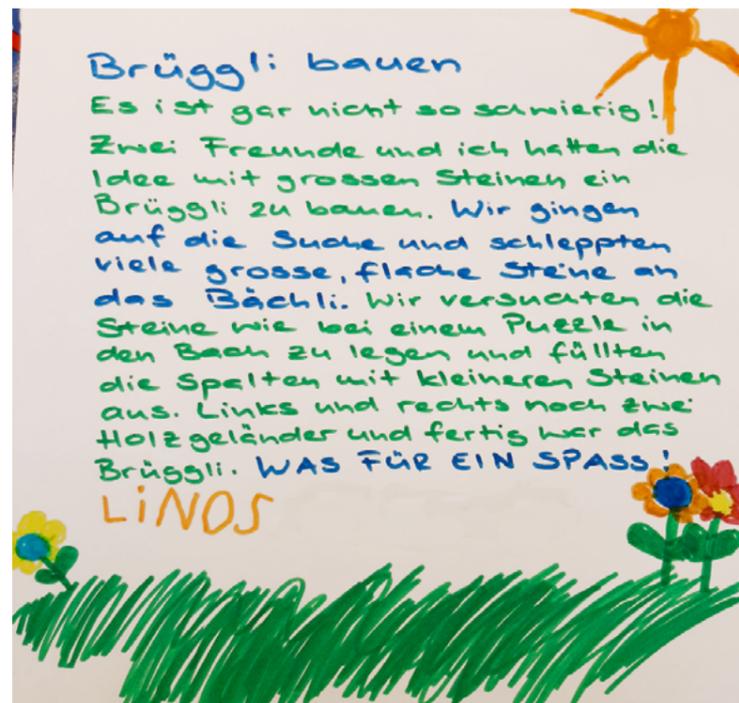
Ailina, 3. Klasse

# Was man auch noch tun kann...



Nonno und ich beim Schach spielen. Er hat mir beigebracht Schach zu spielen. Seitdem spielen wir fast jeden Abend. Manchmal gewinne ich auch.

Aurora, 2. Kindergarten



Linus, 2. Kindergarten



## Blumenrätsel

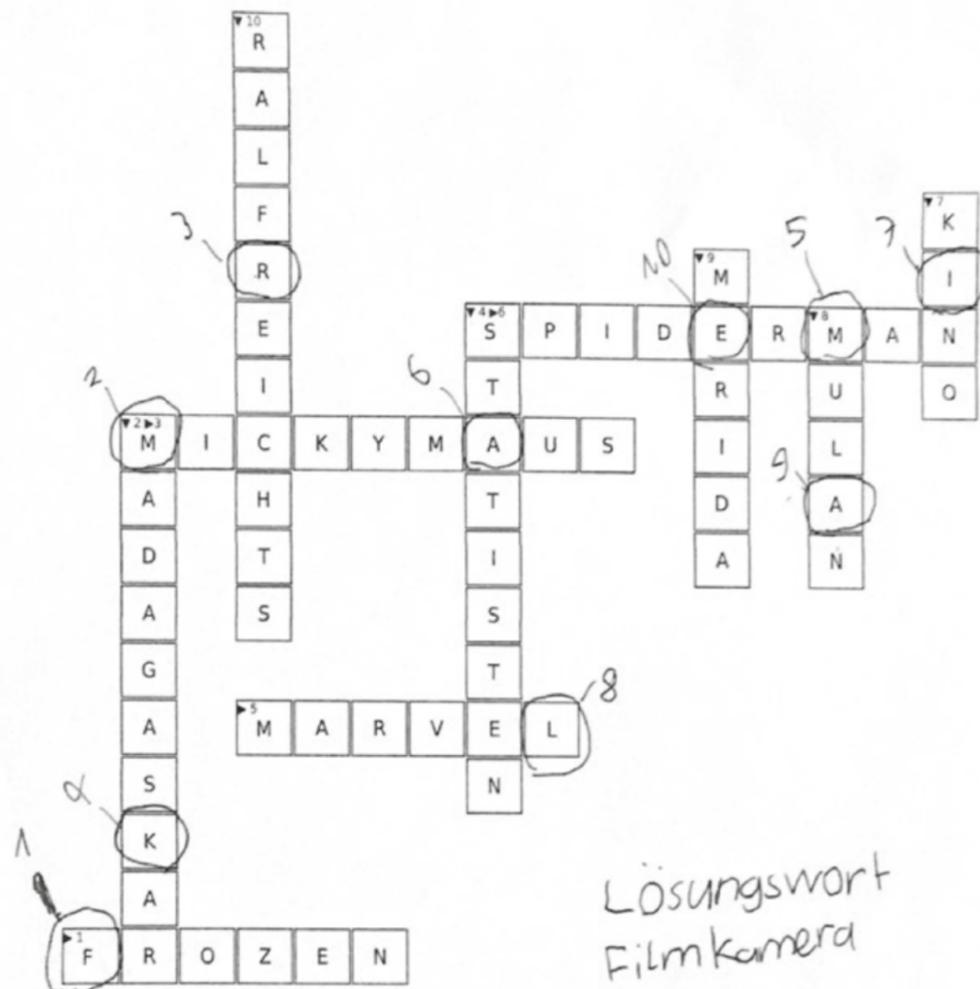
1. Butterblume (Hahnenfuss)
2. Wiesenschaumkraut
3. Osterglocke
4. Kirschblüten
5. Löwenzahn
6. Primel
7. Buschwindröschen
8. Gänseblümchen

## Rätselbild

Welches Wort versteckt sich in diesem Bild?

**Lösung: Vogelei**

## Kreuzworträtsel



## Wie es weiter geht

In der Ausgabe Nr. 2 findet ihr:

### Wettbewerb: Name der Schulzeitung

Wir suchen noch 2-3 weitere Namensvorschläge für unsere Schulzeitung. Der beliebteste Vorschlag wird in einer Umfrage ausgewählt.

### Wettbewerb beste Titelblatt-Gestaltung

Den ausgewählten Namen könnt ihr gestalten und uns schicken. Der beste Vorschlag wird unser Titelblatt.

### Fotoreportagen aus unserem Quartier Steig / Dättnu

Wer macht eine verblüffende Foto-Reportage (Foto-Bericht) mit besonderen Ecken, Winkeln und Ansichten unseres Quartiers?

### Rückmeldungen und Fragen der Leser\*innen

Wer gibt eine Rückmeldung oder hat Fragen zu einem Beitrag? Schreibt uns!

### Eure spannenden, neuen Geschichten, Berichte, Bilder und Ideen

## So bestellst du eine Papierausgabe der Zeitung:

### a. für deine Nachbar\*in

1. Du schreibst oder zeichnest deiner Nachbarin oder deinem Nachbarn eine schöne Karte oder einen Brief und unterschreibst ihn natürlich.
2. Du schreibst die genaue Adresse der Nachbarin/des Nachbarn schön und gut lesbar auf einen Zettel und steckst ihn mit einer Büroklammer an den Brief/die Karte (ein Kuvert ist nicht nötig).

Beispiel Adresszettel:

Herr / Frau S. Meier  
Musterstrasse 29  
8406 Winterthur

3. Du wirfst beides in den Briefkasten der Schule bis spätestens Donnerstag, 16.4.
4. Wir machen die Bestellungen bereit
5. Du holst deine Bestellung am Freitag, 17.4. zwischen 13-15 Uhr in der Schule ab.

**b. als Journalist\*in** (jemand, der/die einen Beitrag geschickt hat) darfst du eine Papierausgabe bestellen unter: [monica.gorre@win.ch](mailto:monica.gorre@win.ch)



Meryem, 1. Klasse

# Bunter Schlusspunkt



Lynn, Kindergarten



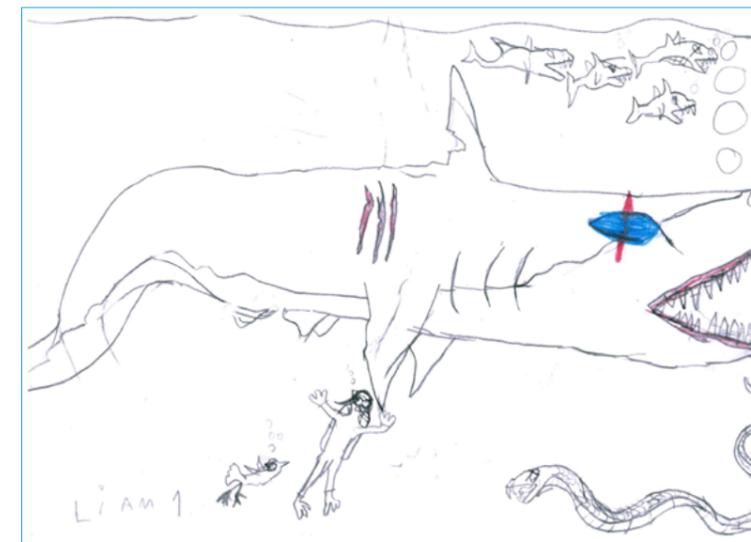
Teodora, 3. Klasse



Mia, 1. Klasse



Elin, 1. Klasse



Liam, 1. Klasse



Aleyha, 1. Klasse

100 Ziel	99	98	97	96	95	94	93	92	91
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
80	79	78	77	76	75	74	73	72	71
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
60	59	58	57	56	55	54	53	52	51
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
40	39	38	37	36	35	34	33	32	31
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
20	19	18	17	16	15	14	13	12	11
1 Start	2	3	4	5	6	7	8	9	10